

# Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich  
Rechts- und Steuerberatung,  
Wirtschaftsprüfung



2009

Statistisches Bundesamt

---

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

**Internet:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zur Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

Tel.: +49 (0) 611 / 75 85 88

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im April 2012

Artikelnummer: 5474103-09700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

---

<b>Methodik der Erhebung</b> .....	4
<b>Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche</b> .....	5
<b>Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen</b> .....	6
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen .....	6
2 Tätige Personen (am 30. September) .....	7
3 Umsatz .....	8
4 Aufwendungen .....	9
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen .....	10
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr .....	11
<b>Tabellenteil</b> .....	13
1.1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (WZ 69) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	13
1.2 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (WZ 69) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen .....	15
2.1 Rechtsberatung (WZ 69.1) .....	16
2.2 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung (WZ 69.2) .....	18

### Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Rechtsgrundlage für diese bilden in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 Prozent der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S95).

Zur Statistik besteht Auskunftspflicht. Um die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zu entlasten, werden Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung ist auskunftspflichtig; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Mit dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich wurde mit dem Berichtsjahr 2008 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume, auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

## Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

---

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung“ (WZ 69) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

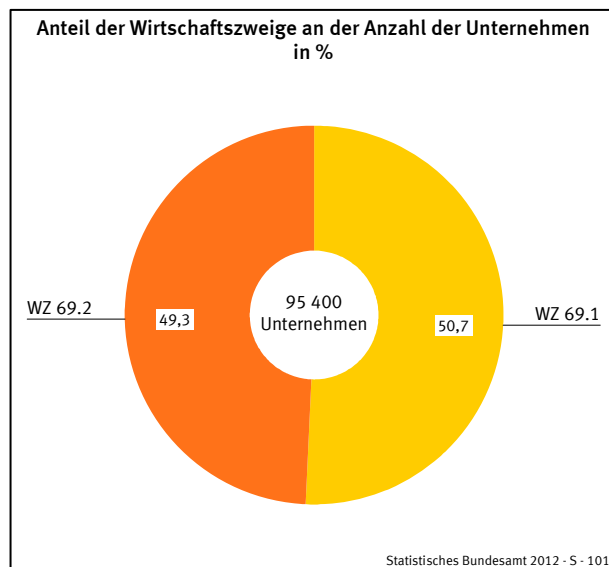
- Rechtsberatung (WZ 69.1)
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung (WZ 69.2)

Die vorliegenden Ergebnisse für die Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung resultieren aus der Befragung von rund 16 700 Unternehmen.

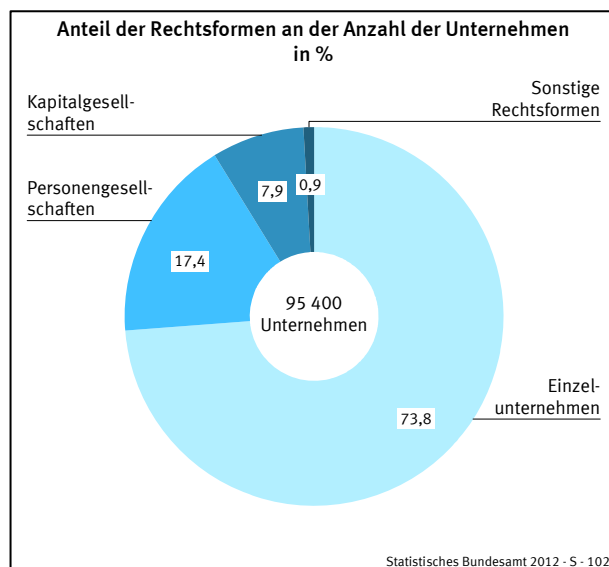
### 1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr 2009 waren 95 400 Unternehmen bzw. Einrichtungen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Rechts- bzw. Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung tätig, darunter mehr als zwei Drittel (68,7 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro.

Die Anzahl der Unternehmen und Einrichtungen verteilte sich relativ gleichmäßig auf die beiden betrachteten Wirtschaftszweige.



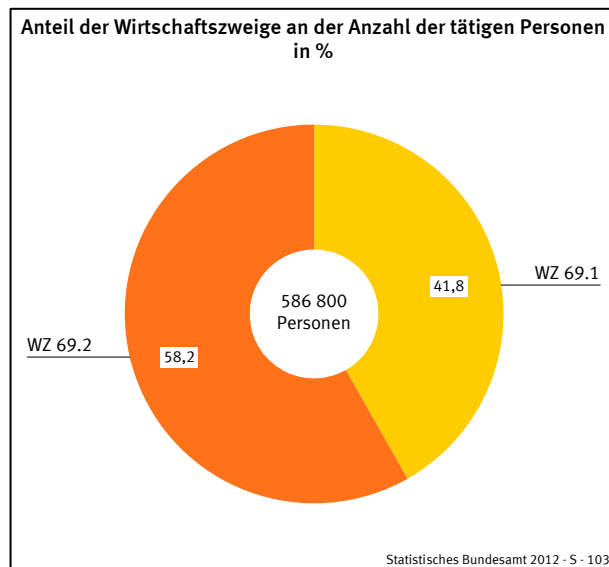
Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen. Knapp drei Viertel (73,8 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen und Einrichtungen wurden als Einzelunternehmen geführt. Bei kleinen Unternehmen bzw. Einrichtungen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, betrug der Anteil der Einzelunternehmen 87,0 %.



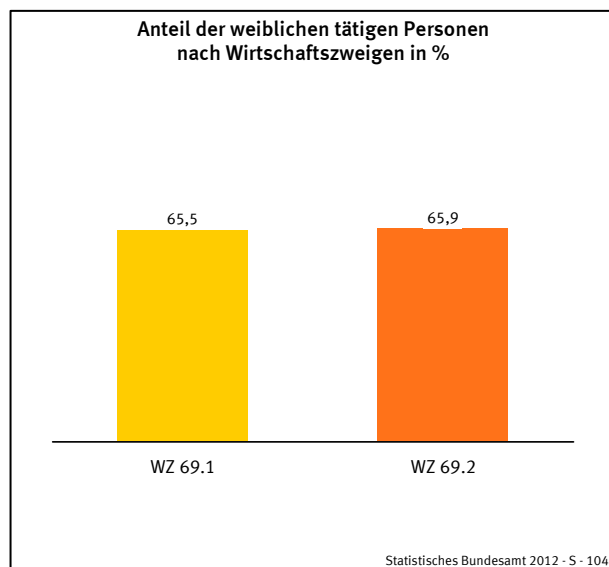
### 2 Tätige Personen

(Stichtag: 30. September)

In der Rechts- bzw. Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung arbeiteten rund 586 800 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mit-helfenden Familienangehörigen). Damit waren durchschnittlich 6 Personen je Unter-nehmen bzw. Einrichtung beschäftigt.

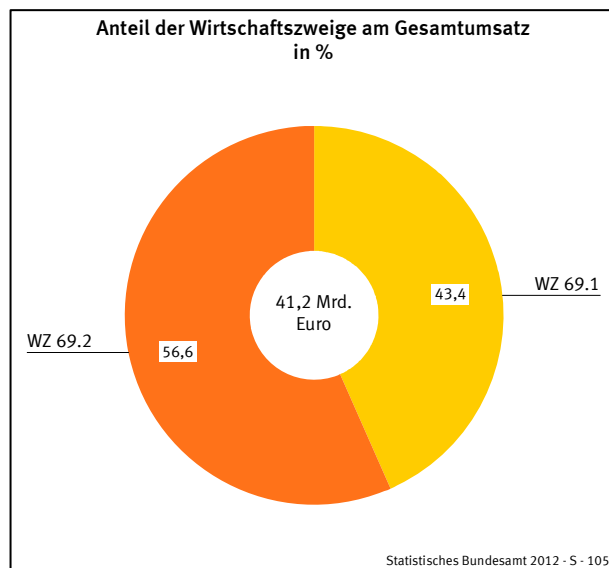


Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt betrug 77,7 %, bei der Rechtsberatung nur 70,7 %. 72,8 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen arbeitete in Unternehmen und Einrichtungen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 21,7 % in Teilzeit, waren fast drei Viertel (73,6 %) Frauen und knapp 28 000 Auszubildende (7,6 %) hatten hier eine Lehrstelle.

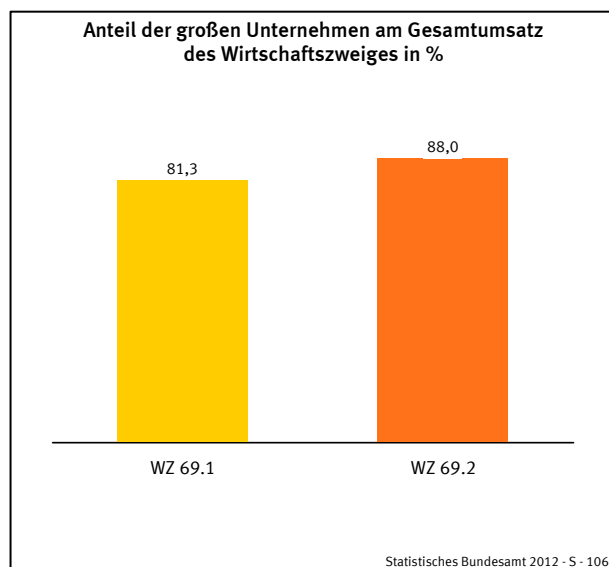


### 3 Umsatz

Im Berichtsjahr 2009 wurde von der Rechts- und Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von knapp 41,2 Milliarden Euro erwirtschaftet. Rund 56,6 % davon entfielen auf die Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung (23,3 Milliarden Euro).



31,3 % der Unternehmen und Einrichtungen hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 85,1 % bzw. 35,0 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 5,9 % des Umsatzes (2,0 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen und Einrichtungen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von knapp 1,2 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur rund 93 600 Euro.

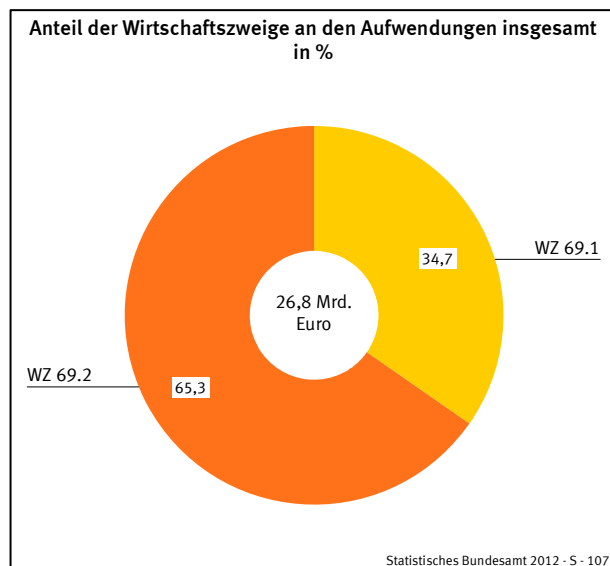




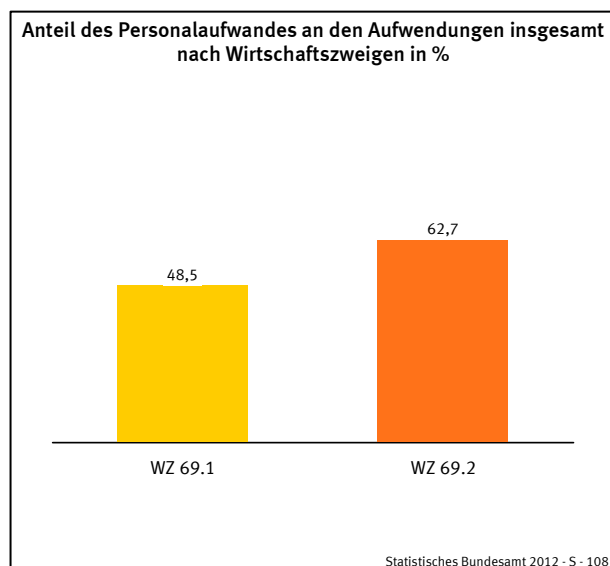
### 4 Aufwendungen

Die Unternehmen und Einrichtungen hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von knapp 26,8 Milliarden Euro. Fast zwei Drittel der Aufwendungen (65,3 %) entfielen auf Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung.

Gemessen am Umsatz betrug der Anteil der Aufwendungen 65,1 %.



Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 57,8 % (15,5 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 42,2 % auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.



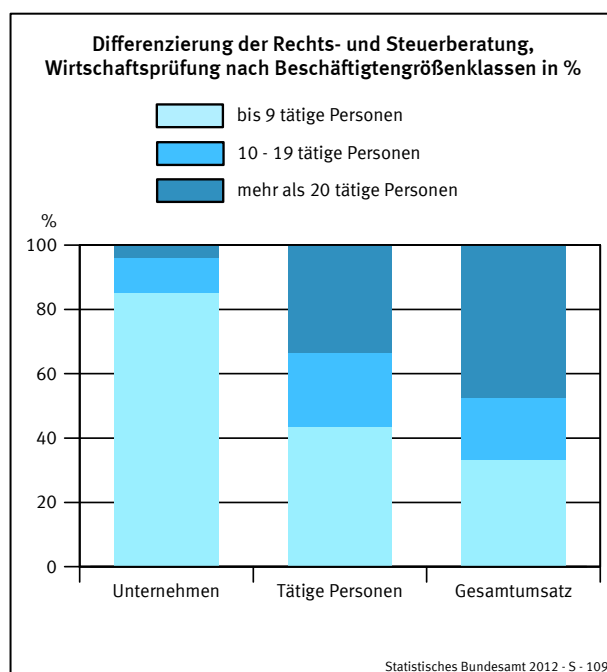
Knapp 12,8 Milliarden Euro bzw. 82,6 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 17,4 %.

### 5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Die Unterteilung der Unternehmen und Einrichtungen der Rechts- bzw. Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt folgendes Bild:

- In 85,2 % der Unternehmen und Einrichtungen waren bis zu 9 Personen beschäftigt.
- In diesen Unternehmen und Einrichtungen arbeiteten aber weniger als die Hälfte (43,6 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen.
- Mit 13,7 Milliarden Euro wurde ein Drittel (33,2 %) des Gesamtumsatzes dieses Wirtschaftsbereichs in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.

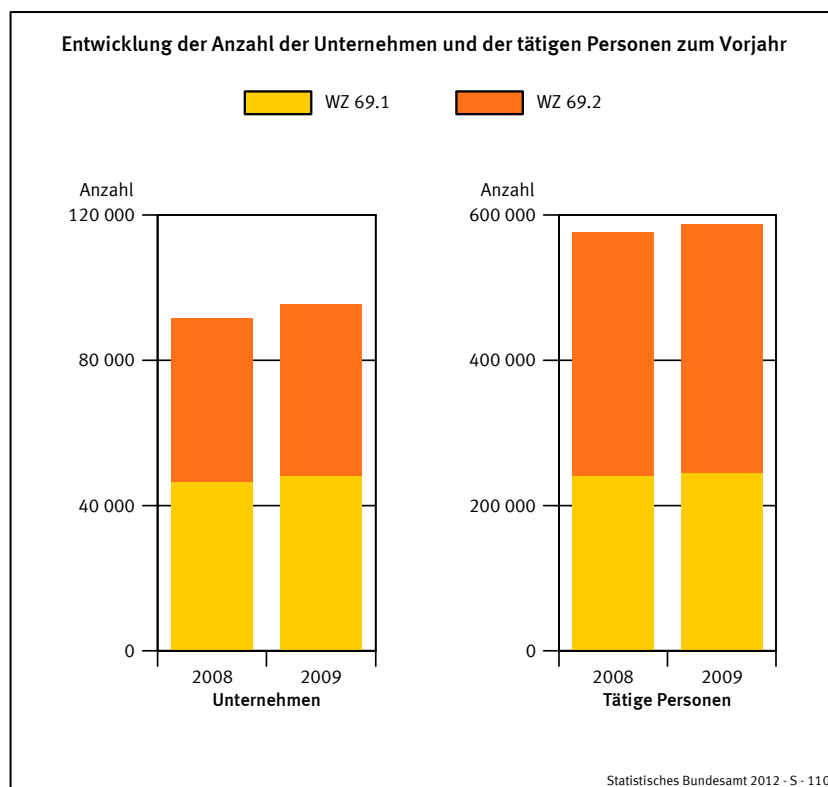
Demgegenüber beschäftigten 4,0 % der Unternehmen und Einrichtungen mit 20 und mehr Beschäftigten ein Drittel (33,5 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten knapp die Hälfte (47,4 %) des Gesamtumsatzes.



### 6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr 2009 stieg die Anzahl der mit Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in der Rechts- bzw. Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung klassifizierten Unternehmen bzw. Einrichtungen gegenüber dem Vorjahr um fast 3 800 Unternehmen und Einrichtungen (+ 4,1 %).

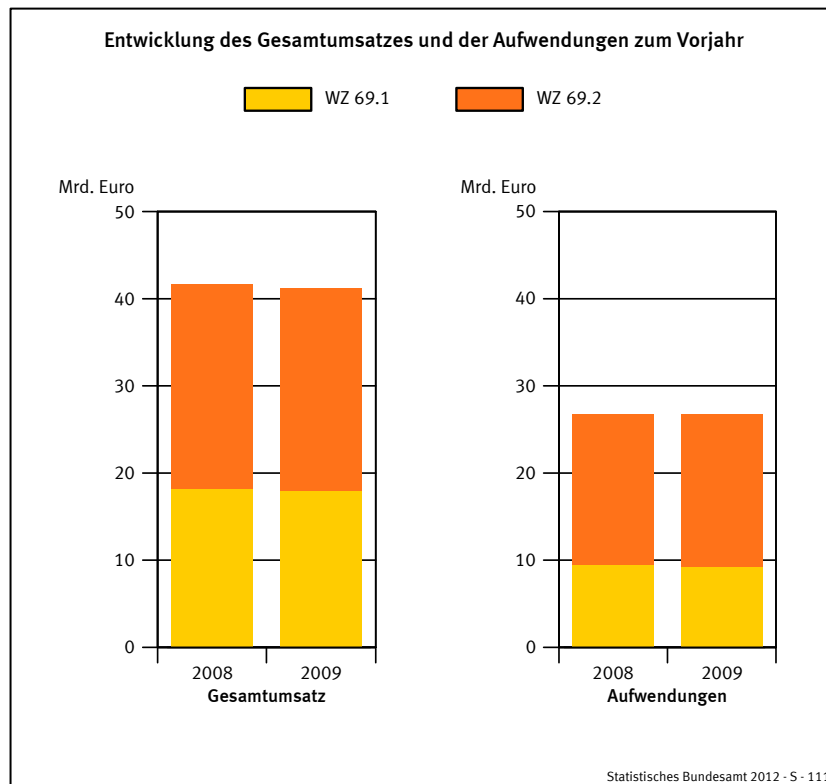
Im gleichen Zeitraum waren in diesen Freien Berufen rund 10 750 Personen (+ 1,9 %) mehr beschäftigt. Dieser Beschäftigungszuwachs war in der Rechtsberatung und in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung fast identisch.



## Ergebnisse

Im Vorjahresvergleich ging der erwirtschaftete Gesamtumsatz 2009 um 445,1 Millionen Euro (- 1,1 %) zurück. Der Rückgang war in beiden betrachteten Wirtschaftszweigen zu beobachten.

Dagegen stiegen gegenüber dem Vorjahr die Aufwendungen minimal um 0,1 % (30,5 Millionen Euro) an. Während die Personalaufwendungen im Vorjahresvergleich um 220,4 Millionen Euro (+ 1,4 %) anstiegen, war beim Materialaufwand ein Rückgang um 189,9 Millionen Euro (- 1,7 %) zu verzeichnen.



Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

# 1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

## 1.1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (WZ 69)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen <sup>1)</sup>			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>95 400</b>	<b>65 555</b>	<b>29 845</b>	<b>31,3</b>
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	70 423	57 035	13 388	19,0
Personengesellschaften	Anzahl	16 613	5 247	11 366	68,4
Kapitalgesellschaften	Anzahl	7 515	2 753	4 762	63,4
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	849	520	329	38,8
<b>Niederlassungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>102 741</b>	<b>67 295</b>	<b>35 446</b>	<b>34,5</b>
<b>Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)</b>	<b>1 000 EUR</b>	<b>41 172 742</b>	<b>6 134 093</b>	<b>35 038 648</b>	<b>85,1</b>
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	34 199 039	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	2 004 497	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	839 609	.
<b>Subventionen</b>	<b>1 000 EUR</b>	<b>4 533</b>	<b>2 314</b>	<b>2 219</b>	<b>48,9</b>
<b>Tätige Personen insgesamt am 30. September</b>	<b>Anzahl</b>	<b>586 775</b>	<b>159 777</b>	<b>426 998</b>	<b>72,8</b>
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	280 796	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	130 560	73 253	57 307	43,9
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	8 880	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	456 215	86 525	369 691	81,0
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	271 915	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	27 988	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	80 400	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	49 192	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	295 016	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	77,7	54,2	86,6	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	65,8	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	73,6	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	7,6	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	21,7	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	13,3	.
<b>Aufwendungen</b>	<b>1 000 EUR</b>	<b>26 783 590</b>	<b>2 978 786</b>	<b>23 804 804</b>	<b>88,9</b>
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	15 475 076	1 258 340	14 216 736	91,9
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	12 779 290	1 000 536	11 778 753	92,2
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	2 695 786	257 803	2 437 983	90,4
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 060 545	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	377 438	.

<sup>1)</sup> Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

## 1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

### 1.1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (WZ 69)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen <sup>1)</sup>			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	11 308 515	1 720 447	9 588 068	84,8
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 343 344	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	121 869	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	8 122 855	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	2 209 966	417 618	1 792 347	81,1
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	52 330	.
<b>Bestände insgesamt</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b>	1 000 EUR	1 073 589	81 951	991 638	92,4
<b>am Ende des Berichtsjahres</b>	1 000 EUR	1 053 408	84 051	969 356	92,0
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	50 381	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	57 842	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	8 756	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	9 590	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	932 501	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	901 924	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	1 000 EUR	991 815	219 139	772 676	77,9
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	608 229	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	530 310	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	71 485	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	6 433	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	3 612	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	160 836	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	42 449	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b>	1 000 EUR	277 735	59 283	218 452	78,7
<b>Bruttowertschöpfung</b>	1 000 EUR	29 574 456	4 358 779	25 215 677	85,3
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b>	1 000 EUR	14 099 381	3 100 440	10 998 941	78,0

<sup>1)</sup> Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

## 1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

### 1.2 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (WZ 69)

Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen <sup>1)</sup> mit ... bis ... tätigen Personen			
		bis 9	10 - 19	20 - 99	100 und mehr
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>81 326</b>	<b>10 265</b>	<b>3 628</b>	<b>180</b>
<b>Umsatz und sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1 000 EUR</b>	<b>13 684 542</b>	<b>7 971 996</b>	<b>8 985 556</b>	<b>10 530 648</b>
<b>Tätige Personen insgesamt am 30. September</b>	<b>Anzahl</b>	<b>255 669</b>	<b>134 628</b>	<b>117 999</b>	<b>78 479</b>
darunter:					
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	160 656	115 080	105 622	74 857
<b>Aufwendungen</b>	<b>1 000 EUR</b>	<b>7 157 866</b>	<b>5 023 337</b>	<b>5 940 721</b>	<b>8 661 666</b>
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	3 339 344	3 078 625	3 478 839	5 578 268
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	3 818 522	1 944 713	2 461 882	3 083 398
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	<b>1 000 EUR</b>	<b>402 894</b>	<b>213 102</b>	<b>226 474</b>	<b>149 344</b>
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b>	<b>1 000 EUR</b>	<b>114 766</b>	<b>50 194</b>	<b>61 210</b>	<b>51 564</b>
<b>Subventionen</b>	<b>1 000 EUR</b>	<b>2 540</b>	<b>1 122</b>	<b>283</b>	<b>589</b>

<sup>1)</sup> Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

## 2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

### 2.1 Rechtsberatung (WZ 69.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen <sup>1)</sup>			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>48 326</b>	<b>36 277</b>	<b>12 048</b>	<b>24,9</b>
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	36 713	31 672	5 041	13,7
Personengesellschaften	Anzahl	10 622	4 055	6 566	61,8
Kapitalgesellschaften	Anzahl	508	215	293	57,6
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	484	335	149	30,8
<b>Niederlassungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>51 624</b>	<b>37 739</b>	<b>13 885</b>	<b>26,9</b>
<b>Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)</b>	<b>1 000 EUR</b>	<b>17 886 478</b>	<b>3 345 832</b>	<b>14 540 645</b>	<b>81,3</b>
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	14 328 221	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 356 500	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	212 425	.
<b>Subventionen</b>	<b>1 000 EUR</b>	<b>1 353</b>	<b>1 127</b>	<b>226</b>	<b>16,7</b>
<b>Tätige Personen insgesamt am 30. September</b>	<b>Anzahl</b>	<b>245 317</b>	<b>89 785</b>	<b>155 532</b>	<b>63,4</b>
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	101 913	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	71 875	42 231	29 644	41,2
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	3 886	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	173 442	47 554	125 888	72,6
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	98 026	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	11 598	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	24 723	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	18 529	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	100 187	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	70,7	53,0	80,9	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	65,5	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	77,9	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	9,2	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	19,6	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	14,7	.
<b>Aufwendungen</b>	<b>1 000 EUR</b>	<b>9 292 535</b>	<b>1 550 186</b>	<b>7 742 349</b>	<b>83,3</b>
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	4 503 391	609 197	3 894 194	86,5
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	3 701 970	471 864	3 230 106	87,3
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	801 421	137 333	664 088	82,9
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	605 197	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	58 891	.

<sup>1)</sup> Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.



## 2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

### 2.1 Rechtsberatung (WZ 69.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen <sup>1)</sup>			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	4 789 144	940 989	3 848 155	80,4
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	543 660	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	44 908	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	3 259 587	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 122 952	287 180	835 772	74,4
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	11 607	.
<b>Bestände insgesamt</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b>	1 000 EUR	313 921	59 846	254 074	80,9
<b>am Ende des Berichtsjahres</b>	1 000 EUR	376 735	59 247	317 488	84,3
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	18 342	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	31 509	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 630	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 604	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	232 102	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	281 376	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	1 000 EUR	327 373	95 630	231 743	70,8
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	201 395	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	184 411	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	15 325	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	1 659	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 679	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	28 668	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	9 545	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b>	1 000 EUR	126 880	35 745	91 136	71,8
<b>Bruttowertschöpfung</b>	1 000 EUR	13 036 300	2 369 627	10 666 673	81,8
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b>	1 000 EUR	8 532 909	1 760 430	6 772 479	79,4

<sup>1)</sup> Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

## 2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

### 2.2 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung (WZ 69.2)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen <sup>1)</sup>			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>47 074</b>	<b>29 278</b>	<b>17 797</b>	<b>37,8</b>
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	33 710	25 363	8 347	24,8
Personengesellschaften	Anzahl	5 992	1 192	4 800	80,1
Kapitalgesellschaften	Anzahl	7 007	2 538	4 469	63,8
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	365	185	180	49,4
<b>Niederlassungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>51 117</b>	<b>29 556</b>	<b>21 561</b>	<b>42,2</b>
<b>Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)</b>	<b>1 000 EUR</b>	<b>23 286 264</b>	<b>2 788 261</b>	<b>20 498 003</b>	<b>88,0</b>
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	19 870 818	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	647 997	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	627 184	.
<b>Subventionen</b>	<b>1 000 EUR</b>	<b>3 180</b>	<b>1 187</b>	<b>1 993</b>	<b>62,7</b>
<b>Tätige Personen insgesamt am 30. September</b>	<b>Anzahl</b>	<b>341 458</b>	<b>69 992</b>	<b>271 466</b>	<b>79,5</b>
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	178 883	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	58 685	31 021	27 663	47,1
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	4 994	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	282 773	38 971	243 803	86,2
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	173 889	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	16 390	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	55 677	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	30 663	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	194 828	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	82,8	55,7	89,8	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	65,9	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	71,3	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	6,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	22,8	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	12,6	.
<b>Aufwendungen</b>	<b>1 000 EUR</b>	<b>17 491 055</b>	<b>1 428 601</b>	<b>16 062 455</b>	<b>91,8</b>
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	10 971 685	649 143	10 322 542	94,1
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	9 077 320	528 672	8 548 647	94,2
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	1 894 365	120 471	1 773 895	93,6
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 455 347	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	318 547	.

<sup>1)</sup> Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

## 2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

### 2.2 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung (WZ 69.2)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen <sup>1)</sup>			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	6 519 370	779 458	5 739 913	88,0
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	799 684	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	76 961	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	4 863 268	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 087 013	130 438	956 575	88,0
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	40 723	.
<b>Bestände insgesamt</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b>	1 000 EUR	759 668	22 105	737 564	97,1
<b>am Ende des Berichtsjahres</b>	1 000 EUR	676 673	24 804	651 868	96,3
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	32 039	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	26 334	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	5 126	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 986	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	700 399	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	620 549	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	1 000 EUR	664 442	123 508	540 934	81,4
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	406 833	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	345 899	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	56 160	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	4 774	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 933	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	132 168	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	32 904	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b>	1 000 EUR	150 855	23 538	127 316	84,4
<b>Bruttowertschöpfung</b>	1 000 EUR	16 538 156	1 989 152	14 549 004	88,0
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b>	1 000 EUR	5 566 471	1 340 009	4 226 462	75,9

<sup>1)</sup> Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.